

Bildungszielplanung 2022

Gemeinsame Bildungszielplanung der
Agentur für Arbeit Neuwied
den Jobcentern (gE)
des Kreises Altenkirchen
und des Landkreises Neuwied



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Neuwied



Inhalt

1. Vorwort	3
1.1 Erfahrungen aus der Pandemie.....	3
2. Marktanalyse/Arbeitsmarktbetrachtung.....	4
3. Erwartungen an Träger von Aus- und Weiterbildungen	5
4. Digitalisierung / Entwicklungen in der Arbeitswelt.....	6
4.1 Aktuelle Situation.....	6
4.2 Digitalisierung 4.0	7
5. Qualifizierungsbedarf 2022	7
5.1 Kernpunkte der Qualifizierung	7
5.2 Weitere Bildungsschwerpunkte	7
5.3 Qualifizierung von Beschäftigten.....	8
6. gewerbliche Berufe	8
6.1 abschlussorientierte Maßnahmen.....	8
6.2 Anpassungs- und Erweiterungsqualifizierungen.....	9
7. Kaufmännische Berufe (inkl. IT-Berufe).....	9
7.1 abschlussorientierte Maßnahmen.....	9
7.2 Anpassungs- und Erweiterungsqualifizierungen.....	10
8. Sozialpflegerische Berufe und Dienstleistungsberufe	10
8.1 abschlussorientierte Maßnahmen.....	10
8.2 Anpassungs- und Erweiterungsqualifizierungen.....	10
9. Verschiedenes.....	11
9.1 abschlussorientierte Maßnahmen.....	11
9.2 Anpassungs- und Erweiterungsqualifizierungen.....	11

1. Vorwort

Berufliche Qualifizierung mit Zukunftsorientierung

Die Arbeitswelt unterliegt einem permanenten technologischen Wandel. Routinemäßige Arbeiten werden in vielen Berufsbildern durch computergestützte Technologien ersetzbar. Allerdings ergeben sich dadurch auch Freiräume für Tätigkeiten, welche nicht automatisiert werden können. Die Digitalisierung bietet Chancen und Möglichkeiten in der übergreifenden Zusammenarbeit, der technologischen Weiterentwicklung, der Produktion, der Vernetzung von Unternehmen und der Erweiterung des Dienstleistungsangebotes.

Die Digitalisierung ist damit nicht nur maßgeblicher Einflussfaktor in der industriellen Produktion, sondern auch im Handwerk und im Dienstleistungssektor.

Die Agentur für Arbeit Neuwied und die Jobcenter (gE) des Kreises Altenkirchen und des Landkreises Neuwied begleiten den technologischen Wandel in der Arbeitswelt durch die professionelle Vorbereitung von künftigen Fachkräften durch geeignete Qualifizierungsmaßnahmen der Aus- und Fortbildung. Die gemeinsame Kompetenzplanung der drei Organisationen bietet dabei einen Orientierungsrahmen in Bezug auf die Qualifizierungsschwerpunkte in den Landkreisen Altenkirchen und Neuwied.

Folgende Grundsätze sind handlungsleitend:

- Die Qualifizierungen berücksichtigen alternative, zukunftsorientierte Lernkonzepte, um eine passgenaue und schnelle Qualifizierung zu ermöglichen, dabei erfolgt eine Verknüpfung von modernem beruflichem Wissen mit praktischen Inhalten.
- Durch eine zielgerichtete und bedarfsorientierte Kompetenzplanung leisten wir einen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region Altenkirchen und Neuwied.
- Die Qualifizierungen bilden die Grundlage für eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt.
- Die Bildungsangebote tragen dazu bei, die Beschäftigungschancen unserer Kunden zu erhöhen.
- Die mit der Digitalisierung 4.0 einhergehenden Änderungen in der Arbeitswelt finden Niederschlag in den Bildungsangeboten.
- Durch geeignete Bildungsmaßnahmen wird Geringqualifizierten die Möglichkeit des Erwerbs eines Berufsabschlusses ermöglicht.
- Die Bildungsangebote tragen den Ansprüchen der Kunden in Bezug auf zeitliche Flexibilisierung im Sinne der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und methodischen Lernansätze Rechnung.

Durch innovative Weiterbildungskonzepte und qualifizierte Fachkräfte wird die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in den Landkreisen Altenkirchen und Neuwied unterstützt.

1.1 Erfahrungen aus der Pandemie

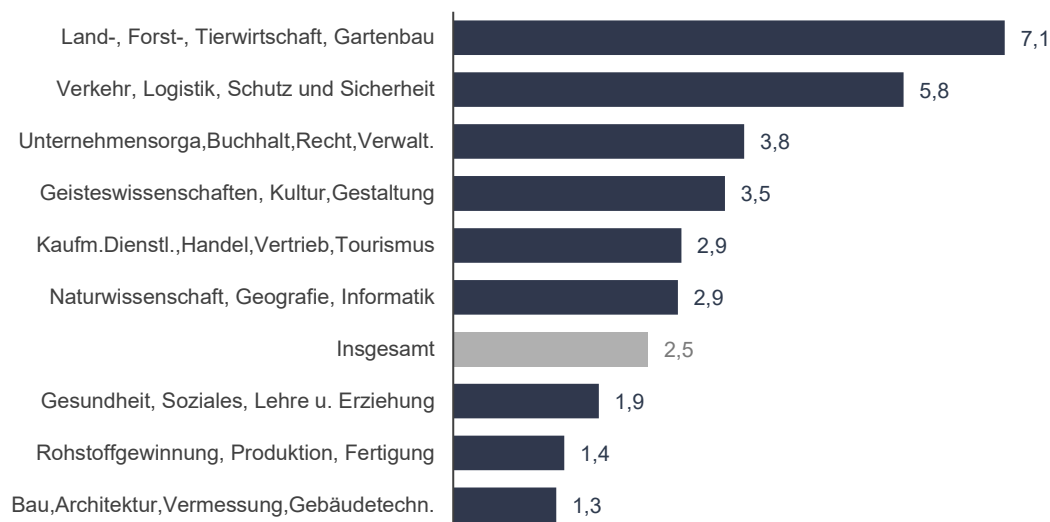
Eine alternative Durchführung ist **nicht für alle Inhalte und Teilnehmer geeignet**:

- Die alternative Durchführung eignet sich insbesondere für die theoretische Kenntnisvermittlung aber für praktische Maßnahmeteile eher weniger gut. Für Maßnahmen zur Aktivierung und Herstellung einer Tagesstruktur ist sie bedingt geeignet. Hier gibt es kreative Umsetzungsformen, wie z. B. „walkandtalk“.
- Nichtmotivierte, lernentwöhnte Teilnehmende können mit Online-Formaten weniger gut erreicht werden. Soziale Kontakte und damit auch Maßnahmen mit Präsenzanteilen sind gerade für arbeitslose Menschen wichtig.
- Sofern betriebliche Praktika Bestandteil der Maßnahme sind, ist eine alternative Durchführung keine Option.

2. Marktanalyse/Arbeitsmarktbetrachtung

Anhand der Arbeitslosen-/Stellenrelation lassen sich die Chancen einer beruflichen Eingliederung ableiten. Die Situation stellt sich für den Agenturbezirk. Neuwied im Oktober 2021 wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert



Es ist zu ersehen, dass die Relation im Berufsbereich Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau aus Bewerbersicht am ungünstigsten ist (eine Stelle auf 7,1 Arbeitslose). Demgegenüber ist sie im Bereich Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik (1 zu 1,3) am günstigsten.

Vergleich Arbeitslose/Stellenrelation

Das nachstehende Schaubild bildet die Arbeitslosen- Stellenrelation zwar nur oberflächlich ab aber aus dem Potenzial der arbeitslos gemeldeten Menschen müsste die aktuelle Nachfrage eigentlich zu decken sein, denn in keinem Berufsbereich ist die Nachfrage derzeit höher als das Angebot an Arbeitskräften.

Allerdings driften dabei die Anforderungen der Arbeitsstellen einerseits und die Eignungsprofile zum Teil stark auseinander.

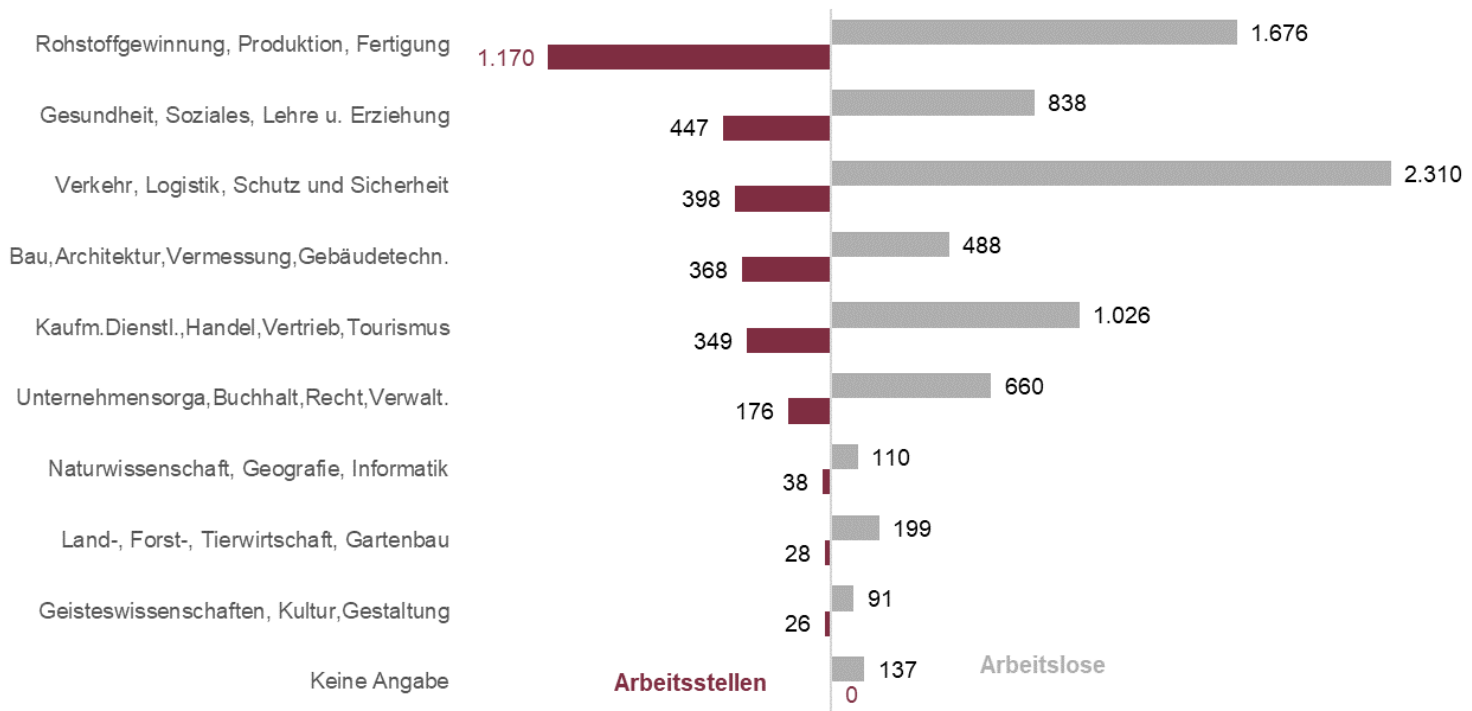
Es sind dabei auch Bewerbungseigenschaften, die nicht beeinflussbar sind, wie z. B. das Alter und der Gesundheitszustand.

Also gilt es, sich darauf zu konzentrieren, die beeinflussbaren Eigenschaften auch positiv zu gestalten.

Dazu gehört in erster Linie die individuelle Qualifikation und daran müssen wir mit unseren Netzwerkpartnern intensiv arbeiten. Dabei geht Qualität vor Quantität.

Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen¹⁾ und Arbeitslosen nach Zielberufsbereichen (KldB 2010)

Agentur für Arbeit Neuwied
Oktober 2021



3. Erwartungen an Träger von Aus- und Weiterbildungen

Um den Wandel der Arbeitswelt erfolgreich begleiten zu können, bedarf es innovativer Lehr- und Lernansätze. Als Agentur für Arbeit Neuwied und Jobcenter Altenkirchen und Neuwied legen wir im Sinne einer gelingenden digitalen Transformation Wert auf:

- kreative Umsetzungsformen, d.h. innovative Durchführungsformen, Lehr- und Lernlösungen (z.B. hybride Maßnahmeangebote) ausgerichtet an den individuellen Lernmöglichkeiten der Teilnehmenden
- eine ganzheitliche Dienst- und Beratungsleistung
- eine Skill- und Gap-Analyse
- die Berücksichtigung der Kompetenzförderung in der methodisch und inhaltlichen Ausgestaltung der Qualifizierungsmaßnahmen
- die Entwicklung von arbeitsweltbezogenen Weiterbildungskonzepten und Zusatzqualifikationen im Bereich der Digitalisierung
- Weiterbildungsangeboten mit flexiblen Eintrittsterminen, um auf kurzfristige Bedarfe reagieren zu können
- flexible Angebote zum Erwerb von Bildungsabschlüssen (Umschulung und Teilqualifikationen auch in Teilzeit)

- eine umfassende Einführung der Teilnehmer in die Online Informations- und Serviceangebote der Bundesagentur für Arbeit
- Einhaltung hoher Qualitätsstandards
- die Bildungsträger stellen den Teilnehmern erforderliche technische Ausstattung kostenfrei leihweise zur Verfügung

4. Digitalisierung / Entwicklungen in der Arbeitswelt

4.1 Aktuelle Situation

Als Folge des technologischen Wandels – der Digitalisierung können bereits zum gegenwärtigen Zeitpunkt in verschiedenen Berufsbereichen Tätigkeiten durch Computer ersetzt werden (Substituierbarkeitspotenzial).

Besonders der Fertigungs- und Produktionsbereich weist ein hohes Potenzial an durch Computertechnologie ersetzbare Tätigkeiten auf. Die Region Neuwied - Altenkirchen verfügt über eine vielfältige Wirtschaftsstruktur mit Schwerpunkt Produktion und Fertigung.

Neben Maschinenbau, dem Logistikbereich, Handel, Dienstleistung und Handwerk ist der Wirtschaftsstandort insbesondere von der Kraftfahrzeugzulieferindustrie gekennzeichnet und damit maßgeblich von den durch Computersystemen ersetzbaren Tätigkeiten aufgrund seiner Beschäftigungsstruktur betroffen.

In beiden Landkreise zeichnen sich in Relation zum Land Rheinland-Pfalz sehr hohe Substituierbarkeitspotenzial in Bezug auf die Beschäftigten ab, wobei ein überproportionaler Anteil bei Beschäftigten im Helferbereich, - teilweise auch bereits bei Fachkräften zu verzeichnen ist. Die Chancen, die sich daraus ergeben, gilt es zu erkennen und frühzeitig auf den Wandel der Berufe und Tätigkeiten zu reagieren.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte der Kerngruppe¹⁾ am Arbeitsort nach Substituierbarkeitspotenzial²⁾

Verbandsgemeinden in Rheinland-Pfalz (Gebietsstand Juli 2021)
Stichtag: 31.12.2020

Gemeindeverband		Insgesamt	Substituierbarkeitspotential niedrig		Substituierbarkeitspotential mittel		Substituierbarkeitspotential hoch		Keine Zuordnung möglich
			absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	
		1	2	3	4	5	6	7	8
071325003 Daaden-Herdorf	10	5.382	808	15,0	2.004	37,2	2.554	47,5	16
071325006 Hamm (Sieg)	11	2.056	383	18,6	830	40,4	836	40,7	7
071325007 Kirchen (Sieg)	12	6.128	1.885	30,8	2.635	43,0	1.594	26,0	14
071325008 Wissen	13	3.998	1.443	36,1	1.562	39,1	989	24,7	4
071325009 Betzdorf-Gebardshain	14	6.746	1.399	20,7	3.040	45,1	2.290	33,9	17
071325010 Altenkirchen-Flammersfeld	15	11.090	3.094	27,9	4.917	44,3	3.045	27,5	34
071380045 Neuwied, Stadt	40	25.262	7.926	31,4	11.109	44,0	6.183	24,5	44
071385001 Asbach	41	9.049	1.684	18,6	3.523	38,9	3.826	42,3	16
071385002 Bad Hönningen	42	2.025	617	30,5	955	47,2	451	22,3	*
071385003 Dierdorf	43	2.641	675	25,6	1.094	41,4	858	32,5	14
071385004 Linz am Rhein	44	5.353	1.397	26,1	2.051	38,3	1.864	34,8	41
071385005 Puderbach	45	3.749	680	18,1	1.673	44,6	1.389	37,0	7
071385007 Unkel	46	2.416	633	26,2	1.273	52,7	507	21,0	3
071385009 Rengsdorf-Waldbreitbach	47	7.619	2.011	26,4	3.930	51,6	1.672	21,9	6
Durchschnitt Rheinland-Pfalz				27,9		46,0		25,7	
Durchschnitt LK Altenkirchen				25,3		43,5		31,0	
Durchschnitt LK Neuwied				26,9		44,1		28,8	
Durchschnitt AA Neuwied				26,2		43,8		29,7	

Erstellungsdatum: 29.07.2021, Statistik-Service Südwest, Auftragsnummer 319303

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4.2 Digitalisierung 4.0

Dies fordert eine Fokussierung auf die Qualifizierung, um einem Arbeitsplatzverlust vorzubeugen bzw. die (Wieder-)Einstiegchancen in das Erwerbsleben erfolgreich zu begleiten. Die Digitalisierung bedeutet für die Unternehmen zukünftig schneller, vernetzter, flexibler und globaler zu arbeiten und verlangt von den Arbeitskräften sozialkommunikative interaktive Kompetenzen – digitale Kompetenzen. Um eine erfolgreiche Eingliederung in das Beschäftigungssystem vorzubereiten, ist mit Blick auf die Fachkräftesicherung eine Verknüpfung beruflicher Bildungsinhalte mit der Vermittlung und Stärkung der digitalen Kernkompetenzen im Rahmen der Qualifizierung zwingend erforderlich.

Selbständige Arbeitsweise in Verbindung mit Teamarbeit und Networking, eigenständige Problemlösungen und die Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien werden als Kernkompetenzen in sämtlichen Berufsbereichen Basis für ein erfolgreiches Arbeiten 4.0 sein. Mittels moderner Lern- und Lehrkonzepte sollen die Fachkräfte von morgen bereits während der Aus- und Weiterbildung auf die Ansprüche der Unternehmen professionell vorbereitet und qualifiziert werden.

5. Qualifizierungsbedarf 2022

Qualifizierungsschwerpunkte der Agentur für Arbeit Neuwied und der Jobcenter Altenkirchen und Neuwied bestehen in den Branchen, welche günstige Beschäftigungschancen aufweisen, bei gleichzeitig geringem verfügbarem Fachkräftepotenzial.

Die Entwicklung der Abgänge in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse ist zwar deutlich durch das Pandemiegeschehen beeinflusst (Vergleich 2019 zu 2020): Es zeigen sich dennoch Steigerungen in den Branchen Information und Kommunikation, Verkehr und Lagererei, Heime und Sozialwesen, Gesundheitswesen, Erziehung und Unterricht, sowie im Ausbaugewerbe bei entsprechend geringem Bewerberpotenzial pro gemeldeter Arbeitsstelle.

5.1 Kernpunkte der Qualifizierung

Der Fokus der Qualifizierung liegt dementsprechend auf der Absicherung der regionalen Bedarfe in den Wachstumsbranchen Logistik, Verkehr, Fertigung, Produktion und Gesundheits-/ Sozialwesen.

5.2 Weitere Bildungsschwerpunkte

Die Qualifizierungs- und Kompetenzplanung berücksichtigt zudem zukünftige Bedarfe, die sich durch die Veränderungen in der Arbeitswelt als Folge des technologischen Wandels einstellen.

Daraus abgeleitet, ergeben sich weitere Qualifizierungsschwerpunkte:

- Der Fertigungsbereich bleibt wichtiges Qualifizierungsziel und wird weitere Inhalte der Industrie 4.0 haben.
- Digitale Kompetenz und Qualifizierungen im IT-Bereich rücken mehr in den Fokus unseres Handelns.
- Die Qualifizierungen im Dienstleistungssektor werden ausgebaut und berücksichtigen die durch die Vernetzung bedingten Veränderungen.

Die Übersicht der Qualifizierungsschwerpunkte der Agentur für Arbeit Neuwied und der Jobcenter Altenkirchen findet sich auf den folgenden Seiten.

5.3 Qualifizierung von Beschäftigten

Schon heute zeigen Evaluierungsberichte, dass Menschen ohne Berufsabschluss ein etwa fünfmal höheres Risiko haben, arbeitslos zu werden, als Menschen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung.

Je höher die Qualifikation, desto geringer die Wahrscheinlichkeit der Betroffenheit von Arbeitslosigkeit. Hier setzt die Beschäftigtenförderung nach dem Qualifizierungschancengesetz an. Das Gesetz ermöglicht der Bundesagentur für Arbeit abschlussorientierte Weiterbildungen und Weiterbildungen im Rahmen bestehender Arbeitsverhältnisse zu fördern.

6. gewerbliche Berufe

6.1 abschlussorientierte Maßnahmen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Eintritte
Umschulungen Metallberufe, z.B.: Industriemechaniker Zerspanungsmechaniker Fachkraft Metalltechnik	Umschulungen erfolgen nach Maßgabe der jeweiligen Ausbildungsordnung	Betriebliche Umschulungen sind gegenüber der Ausbildung zeitlich um 1/3 zu kürzen	ca. 15
Teilqualifikation Metallberufe	u.A. Zerspanung, CNC, Schweißen		ca. 10
Externenprüfungen in den Berufen: Maschinen und Anlagenführer Fachkraft Metalltechnik			ca. 10
Umschulungen Fachkraft Lagerlogistik/Fachlagerist	Umschulungen erfolgen nach Maßgabe der jeweiligen Ausbildungsordnung	Betriebliche Umschulungen sind gegenüber der Ausbildung zeitlich um 1/3 zu kürzen	ca. 10
Externenprüfung Fachkraft Lagerlogistik/Fachlagerist			ca. 5
Teilqualifikation Lagerberufe			ca. 15
Teilqualifikation Fahrer (B, C/CE, D)			ca. 30
Teilqualifikation Handwerk			ca. 2

6.2 Anpassungs- und Erweiterungsqualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Eintritte
CNC	Drehen und Fräsen, z.B. Heidenhain, Mazak		ca. 20
Schweißen	z.B. MAG, MIG, WIG		ca. 20
CAD	Bau/Metall/Holz		ca. 10
SPS	z.B. SPS Techniker		ca. 4
Qualitätsmanagement			ca. 9
Lagerqualifizierung	u.A. Warenwirtschaft, SAP, Staplerschein		ca. 36
Berufskraftfahrer	z.B. ADR, Module		ca. 40
Englisch für technische Berufe			ca. 4
Bewachungsgewerbe			ca. 3

7. Kaufmännische Berufe (inkl. IT-Berufe)

7.1 abschlussorientierte Maßnahmen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Eintritte
Umschulungen in kaufm. Berufe, z.B.: Industriekaufleute Kaufleute für Büromanagement Kaufleute Gesundheitsmanagement	Umschulungen erfolgen nach Maßgabe der jeweiligen Ausbildungsordnung	Betriebliche Umschulungen sind gegenüber der Ausbildung zeitlich um 1/3 zu kürzen	ca. 25
Externenprüfung für kaufmännische Berufe			ca. 9
Umschulung Steuerfachangestellte	Umschulungen erfolgen nach Maßgabe der jeweiligen Ausbildungsordnung	Betriebliche Umschulungen sind gegenüber der Ausbildung zeitlich um 1/3 zu kürzen	ca. 5
Umschulungen in IT Berufen, z.B.: Fachinformatiker Systemintegration oder Anwendungsentwicklung	Umschulungen erfolgen nach Maßgabe der jeweiligen Ausbildungsordnung	Betriebliche Umschulungen sind gegenüber der Ausbildung zeitlich um 1/3 zu kürzen	ca. 3

7.2 Anpassungs- und Erweiterungsqualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Eintritte
EDV Qualifizierung	u.A. SAP, MS-Office, Lexware, Datev		ca. 70
Personalwesen	Abrechnung, Zeitwirtschaft, Administration		ca. 15
Buchhaltung, Rechnungswesen	Grundlagen und Aufbau mit SAP, Datev, Lexware usw.		ca. 30
Englisch für kaufmännische Berufe			ca. 15
Social Media/ Online Marketing	Adobe, SEO, Web-Applikationen usw.		ca. 15
IT-Anwenderqualifizierungen	Microsoft, Java usw.		ca. 6
Programmierung	u.A. Python, C, C++, Java, JavaScript		ca. 6
Webdesign			ca. 6

8. Sozialpflegerische Berufe und Dienstleistungsberufe

8.1 abschlussorientierte Maßnahmen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Eintritte
Umschulung Pflegefachkraft Generalisiert (Alten- und Krankenpflege)	Umschulungen erfolgen nach Maßgabe der jeweiligen Ausbildungsordnung	Förderung der regulären Ausbildungsdauer möglich	ca. 35
Umschulung Erzieher	Umschulungen erfolgen nach Maßgabe der jeweiligen Ausbildungsordnung		ca. 5
Externenprüfung Hauswirtschaft			ca. 2

8.2 Anpassungs- und Erweiterungsqualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Eintritte
Betreuungskraft	gem. § 53c SGB XI, mit Praktikum		ca. 35
Pflegehilfskraft	mit Praktikum		ca. 10
Lymphdrainage			ca. 10

9. Verschiedenes

9.1 abschlussorientierte Maßnahmen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Eintritte
Umschulung Fachkraft Schutz und Sicherheit	Umschulungen erfolgen nach Maßgabe der jeweiligen Ausbildungsordnung	Betriebliche Umschulungen sind gegenüber der Ausbildung zeitlich um 1/3 zu kürzen	ca. 2
Erwerb von Grundkompetenzen zur Vorbereitung auf eine Umschulung			ca. 5
Umschulungsbegleitende Hilfen während einer betriebl. Umschulung			ca. 3

9.2 Anpassungs- und Erweiterungsqualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Eintritte
Sicherheitskraft §34a GWO			ca. 15
Projektmanagement			ca. 5
Grundqualifizierung (versch. Berufsfelder)			ca. 5